

wurde 2004 mit dem ZMF-Preis ausgezeichnet. Seit 2004 arbeitet er als Perkussionist mit Giora Feidman zusammen und darüber hinaus regelmäßig mit Musikern wie Glen Velez, Michel Godard, Enrique Ugarte oder Gianluigi Trovesi. Daneben tritt er als Studiomusiker für CD- und DVD-Produktionen sowie auch als Komponist bei Theaterproduktionen in Erscheinung. Als Dozent unterrichtete er u.a. an der Musikhochschule Freiburg sowie weiteren internationalen Hochschulen und Institutionen. Seit 2015 lehrt er als Dozent für Perkussion an der Popakademie Mannheim. Murat Coşkun ist Gründer und künstlerischer Leiter des Festivals Tamburi Mundi in Freiburg.

Gürkan Balkan (Oud, Gitarre, Gesang), Spross einer Musikerfamilie und waschechter Sohn Istanbuls, studierte die klassische Ud sowie Gitarre, Klavier und Komposition. Er zählt zu den wenigen Ud-Spielern in Europa, die Innovationen musikalisch ausgereift und geschmackvoll auf diesem Instrument umsetzen. Bei allem Respekt für die alten Meister lässt er sich auch von modernen Richtungen wie dem Jazz leiten und wurde so zu einem gefragten Produzenten und Studiomusiker. Er arbeitet neben vielen türkischen Künstlern auch mit europäischen Orchestern und Musikern wie Giora Feidman zusammen.

Malte Arkona

Malte Arkona ist einem breiten Publikum bekannt geworden als Moderator der TV-Sendung Tigerenten Club (ARD/KiKa). Zudem führt er durch das TV-Schülerquiz Die beste Klasse Deutschlands (ARD/KiKa). Seine Synchronstimme war in einigen Kinoproduktionen zu erleben, z.B. als Turbo im Hollywood-Blockbuster Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum. Klassische Musik ist Malte Arkonas Leidenschaft. Als Sprecher und unkonventioneller Musikvermittler tritt er regelmäßig in den größten Klassik-Konzertsälen Deutschlands, der Philharmonie Luxemburg und dem Wiener Konzerthaus auf. Er spricht auf der Bühne mit Klassik-Größen wie bisher u.a. Lang Lang, den Labèque-Schwestern oder Lorin Maazel in verschiedenen Konzertreihen von Köln bis Leipzig und Hamburg bis München. Für die Saison 2018–2019 wurde von der NDR Radiophilharmonie Hannover die Reihe »Orchester-Detektive« mit Malte Arkona ins Leben

gerufen. Des Weiteren arbeitet er u.a. mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, den Münchner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, der Dresdner Philharmonie, dem Konzerthausorchester Berlin, den Hamburger Symphonikern, dem SWR Symphonieorchester, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, den Duisburger Philharmonikern, den Dortmunder Philharmonikern, dem Philharmonischen Orchester Heidelberg und Concerto Köln zusammen. Inzwischen gewann Malte bereits drei ECHO Klassik (2013, 2014 und 2015) für Hörspiele. Sein Komiktalent lebt Malte regelmäßig in Theaterproduktionen aus, z.B. als Papageno oder Knusperhexe in Münchner Inszenierungen der Zauberflöte und Hänsel und Gretel.

VORSCHAU

SO
08
September
16:00

Janko & Julifée

Die Suche nach dem Zauberbrokat
Konzert für Kinder ab 6

crazy freilach

Jeannine Engelen *Gesang*

Simon Boos *Klarinette*

Emma Fridman *Violine*

Julian Hilgert *Gitarre*

Daniel Hessel *Kontrabass*

Christiane Willms *Erzählerin*

Vielleicht kennt man diese komische Situation: Man hört Musik, obwohl um einen herum niemand spielt! Janko passiert das ständig. Der Junge steckt nämlich voller Melodien und Lieder. Sie helfen ihm dabei, sein gefährlichstes Abenteuer zu bestehen: die Suche nach dem Zauberbrokat. Janko macht sich dafür auf eine spannende Reise weit nach Osten bis zum Sonnenpalast der Feen-Mädchen. Ob sie Janko das schönste aller Tücher zurückgeben werden? Die Antwort gibt es natürlich ganz zum Schluss bei diesem musikalischen Märchen, zu dem die Geschichtenerzählerin Christiane Willms und die Musiker von crazy freilach mit ihrem unverwechselbaren Sound einladen. Seit über zehn Jahren widmet sich das preisgekrönte Quintett der traditionellen jüdischen Unterhaltungs- und Tanzmusik und spickt sie mit Jazz und Melodien aus dem Mittelmeerraum. Als musikalische Reisebegleiter von Janko präsentiert es nun ebenfalls ein Gewand aus Klängen, das etwa mit Melodien des großen Klezmer-Klarinettenisten Giora Feidman bestickt ist.

Gefördert durch das Kuratorium KölnMusik e.V.

Kinder-Abo 1

Illustration: KölnMusik / Sonja Drenthöfer
Gesamtherstellung: adHOC Printproduktion

Kinder-Abo 4

Ein Konzert für Kinder ab 6

Sonntag
16. Juni 2019
16:00

keine Pause | Ende gegen 17:00

Concerto Köln

Ensemble FisFüz

Annette Maye *Klarinette, Bassklarinette*

Murat Coşkun *Percussion*

Gürkan Balkan *Gitarre*

Malte Arkona *Schauspieler*

Die Wunderlampe des Sonnenkönigs

Kölner
Philharmonie



Gefördert durch das
Kuratorium KölnMusik e.V.

Die Wunderlampe des Sonnenkönigs

Ludwig XIV. hat in seiner Schatzkammer eine alte Wunderlampe gefunden, die einer seiner Vorfahren von einer Reise in ferne Länder mitgebracht hat. Ludwig ist neugierig und würde so gerne den Geist aus der Lampe rufen – aber der kommt nicht! Ist er womöglich gar nicht mehr da? Dabei brauchen der Sonnenkönig und sein Volk dringend die Hilfe eines guten Geistes. Der König ruft die Botschafter aus aller Herren Länder herbei und es beginnt eine aufregende Suche nach der Lösung, mit Musik aus allen Zeiten und Himmelsrichtungen...

Concerto Köln

Seit über 30 Jahren zählt Concerto Köln zu den führenden Ensembles im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Fest im Kölner Musikleben verwurzelt und gleichzeitig regelmäßig in den Musikmetropolen der Welt und bei renommierten Festivals zu Gast, steht Concerto Köln für herausragende Interpretationen Alter Musik. Auch wenn der Fokus auf die Alte Musik bestehen bleibt, öffnete sich die Repertoire-Bandbreite zuletzt ins 19. Jahrhundert. Bereits 2017 fiel der Startschuss für das von der Kunststiftung NRW, der Strecker-Stiftung, dem Land Nordrhein-Westfalen und MBL unterstützten Projekt »Wagner-Lesarten«, das erstmal Wagners Ring des Nibelungen aus der Perspektive der Alte-Musik-Bewegung beleuchtete und internationale Aufmerksamkeit erregte. Zwei CD-Neuveröffentlichungen mit jungen Sängern und die dazugehörigen Tourneekonzerte bildeten den Start in die Spielzeit 2018/19: das Album Caro Gemello mit dem Countertenor Valer Sabadus und Bach mit dem Bariton Benjamin Appl. Mit Bachs h-Moll-Messe gastierte Concerto Köln unter anderem in der Hamburger Elbphilharmonie. Weitere Konzerte fanden in vielen großen deutschen und europäischen Konzertsälen statt. Im Dezember gastierte das Ensemble in St. Petersburg, bevor es im Februar mit dem Programm Caro Gemello nach Japan reiste. Zu den Partnern dieser Saison zählen der Geiger Giuliano Carmignola, die Sopranistin Simone Kermes, der Cembalist Jean Rondeau, der Bratscher Nils Mönkemeyer sowie die Dirigenten Kent Nagano und Andrea Marcon. Mit den von der Kölner Philharmonie veranstalteten PhilharmonieVeedel-Konzerten präsentierte sich Concerto Köln im November dem jüngsten Nachwuchspublikum; für junge Musiker bietet das Ensemble Kurse in historischer Aufführungspraxis an der Landesakademie Ochsenhausen an. Mayumi Hirasaki, Markus Hoffmann, Shunsuke Sato und Evgeny Sviridov als ständige Konzertmeister stehen für die Ausrichtung des selbstverwalteten Orchesters. Als Kulturbotschafter der Europäischen Union (2012) gehört das Orchester in Köln und Nordrhein-Westfalen zu den musikalischen Aushängeschildern. Dabei kann es sich auf die Hilfe zahlreicher Partner verlassen: Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Kunststiftung NRW und das Goethe-Institut unterstützen das Ensemble u.a. bei der Umsetzung von musikalischen Projekten. Die RheinEnergieStiftung Kultur und die Stiftungen der Kreissparkasse Köln ermöglichen maßgeblich das umfangreiche Vermittlungsprogramm »Die Hörpiraten«. Mit den AfterWorkClassix unterstützt der TÜV Rheinland eine Konzertreihe, bei der dem Publikum neue Programme und wiederentdeckte Werke präsentiert werden. Seit 2009 besteht eine Partnerschaft mit dem High-End-Audiospezialisten MBL.

Ensemble FisFüz

Das in Freiburg gegründete Trio besteht seit über 20 Jahren. Die drei Musiker lassen die Traditionen aus dem gesamten Mittelmeerraum zusammenfließen und haben mit Künstlern wie Giora Feidman, Gianluigi Trovesi, Michel Godard, Ramesh Shotham, Mehmet Akatay und Ensembles wie dem Ensemble Noreum Machi, den Freiburger Spielleyt, dem Tonkünstler-Orchester oder dem Philharmonische Orchester Freiburg zusammengearbeitet. Ab dem Frühjahr 2019 tritt das Ensemble FisFüz auch gemeinsam mit dem russischen Hornisten Arkady Shilkloper und dem französischen Akkordeon-Virtuosen Jean-Louis Matinier auf.

Annette Maye, geboren in Flensburg, studierte Osteuropäische Geschichte, Musikwissenschaft und Ostslawistik und dann Jazzklarinette an der Kölner Musikhochschule bei Claudio Puntin und Frank Gratkowski. Darüberhinaus besuchte sie den Unterricht von Paulo Alvares und studierte ein Semester am Pariser Conservatoire National Supérieur. Sie spielte mit Musikern und Ensembles wie Gianluigi Trovesi, Giora Feidman, Michel Godard, Günter Baby Sommer, Glen Velez, Mohamed Mounir, dem Tonkünstler-Orchester und Noreum Machi und wirkt erfolgreich in Formationen wie dem Duo Doyna, dem Tabadoul Orchestra und Il Lusorius mit. Mit Murat Coşkun gründete sie das ensemble FisFüz, gewann mit diesem 1998 den SWR-Weltmusik-Wettbewerb und veröffentlichte zahlreiche CD-Alben. Tourneen führten sie durch Europa, in die USA, nach Indien, in den Fernen und den Nahen Osten. Ihr jüngstes Projekt ist das Quartett Annette Mayes Vinograd Express, in dem sie sich mit Gianluigi Trovesi das Masada Songbook von John Zorn vorgenommen hat. Sie erhielt 2016 vom Land Nordrhein-Westfalen den Künstlerinnenpreis NRW (in Kooperation mit dem WDR Jazzpreis). Seit 2013 leitet Annette Maye das Multiphonics Festival. Seit 2001 ist sie Klarinettenendozentin an der Offenen Jazzhausschule Köln und seit Oktober 2018 unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal.

Murat Coşkun studierte Orientalistik und Musikethnologie und schöpft als international renommierter Perkussionist in den Bereichen Weltmusik, Klassik, Alte Musik, Jazz und Neue Musik aus einem großen Musikrepertoire unterschiedlichster Kulturen. Seine Konzerte führten ihn u.a. durch Europa, in die Mongolei, die USA, nach Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Laos, Korea, Marokko, Algerien, Tunesien, in die Türkei, in den Iran und den Irak. Immer wieder wird er von Orchestern wie dem Freiburger Barockorchester, den NDR Radiosymphonikern und dem Tonkünstler-Orchester eingeladen. Er gewann 1998 den SWR-Weltmusikpreis mit dem ensemble FisFüz und